

Die Lage der Serben

Sofia, 6. September. (Nichtamtlich.) Ein hier eingetroffener verwundeter Serbe erzählt, es werde mit maßloser Erbitterung gekämpft. Die österreichische Infanterie verstehe es grobhartig, sich zu maskieren. Die Treffsicherheit der österreichischen Artillerie, der gegenüber sich die serbischen Geschütze völlig machtlos erweisen, bringt die serbischen Offiziere zur Verzweiflung.

Zwei englische Schiffe durch Minen vernichtet

Rotterdam, 6. September. Donnerstag früh stieß 30 Meilen von der englischen Küste entfernt das Küstenfahrzeug „Vinsdell“ auf eine Mine und ging unter. Eine Viertelstunde später geriet das alte Kanonenboot „Speedy“, welches einen Teil der Besatzung des untergegangenen „Vinsdell“ gerettet hatte, ebenfalls auf eine Mine und sank. (V. L. A.)

Aus Stadt und Land

Dresden, den 7. September 1914

Der Sonderzug nach Schirgiswalde, der am kommenden Mittwoch zur Befestigung des hochw. Herrn Bischofs Dr. Schaefer fährt, geht hier um 7 Uhr 50 Min. früh vom Hauptbahnhof ab, vom Bahnhof Dresden-Neustadt um 8 Uhr und kommt in Schirgiswalde um 9 Uhr 30 Min. an. Die Rückfahrt erfolgt von Schirgiswalde um 2 Uhr 30 Min. nachmittags, die Ankunft in Dresden 3 Uhr 46 Min. Bezüglich der Anmeldung verweisen wir auf die Bekanntmachung im Inseratenteil der heutigen Nummer.

Seine Excellenz der Herr Kultusminister Dr. Beck hat heute früh persönlich den katholisch-geistlichen Behörden und den Katholiken Sachsens namens der Staatsregierung das innigste Beileid anlässlich des Ablebens des hochw. Herrn Bischofs, der auch bei der Regierung in hoher Verehrung stand, zum Ausdruck gebracht.

Seine Majestät der König besuchte gestern den Gottesdienst in der Kapelle zu Badawitz. Um 2 Uhr fand beim Könige daselbst Familientafel statt.

Seine Majestät der König hat seinem Generaladjutanten Generalobersten Freiherrn v. Hausen das Ritterkreuz des Militär-St.-Heinrichsordens verliehen und ihm folgendes Telegramm zugehen lassen:

Generaloberst Frhr. v. Hausen.

Ex. Excellenz spreche ich meinen herzlichsten Glückwunsch aus zu dem großen Anteil, den meine Armee unter Ihrer Führung an der gewaltigen Schlacht an der Aisne genommen hat. Ich glaube keinem Würdigeren wie Ihnen das Ritterkreuz meines Militär-St.-Heinrichsordens verleihen zu können, der Ihnen sobald wie möglich zugehen wird. Friedrich August.

Photographische Aufnahmen des hochw. Herrn Bischofs Dr. Alois Schaefer sind in dem Kunstatelier von H. Hoegg, Dresden-Neustadt, Hauptstraße 17, erhältlich und zwar in allen Formaten, von 10 Pfennigen ab bis zum Preise von 5 Mark.

Ein Pferdemarkt findet am 11. September 1914 vormittags 8 Uhr im städtischen Vieh- und Schlachthofe zu Dresden statt.

Sammlungen am Sedantage im Café Central. Am Sedantage wurden im Café Central von Gästen gesammelt und dem Roten Kreuz überwiesen 76,25 Mark. Der Inhaber des Café Central, Herr Peter Weßel, hat aus eigenen Mitteln dem Roten Kreuz 24 Mark und hiesigen Vereinen als Kriegsunterstützung für deren im Felde befindlichen Mitgliedern 56 Mark zugewiesen und ferner der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft in Dresden den Betrag von 100 Mark übermittelt. Aus der Fenstervermietung am Sedantage sind im Café Central insgesamt 150 Mark vereinnahmt worden, wovon 100 Mark dem deutschen und 50 Mark dem österreichischen Roten Kreuz überwiesen worden sind.

Die Deutsche Skutari-Abteilung traf gestern von Wien kommend in Dresden-Hauptbahnhof ein, wo sie von einer Kriegspflege-Abteilung unter der Führung von Frau Oberbürgermeister Dr. Weutler begrüßt und bewirtet wurde. Gegen 2 Uhr erschien Se. Majestät der König in Begleitung Ihrer königlichen Hoheiten der Prinzen Ernst Heinrich und der Prinzessinnen Margarethe, Marie Lize und Anna, ferner Se. Königl. Hoheit der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg in Begleitung Ihrer Excellenzen des Herrn Kriegsministers Generalleutnant v. Carlowitz, Auch Oberbürgermeister, Geh. Rat Dr. ing. Dr. Weutler hatte sich eingefunden. Die Offiziere und Mannschaften waren auf dem Bahnsteige angetreten, wo Se. Majestät der König zahlreiche Mitglieder der Abteilung und besonders die in der Truppe befindlichen Sachsen mit huldvollen Ansprachen auszeichnete. Mehrere der sächsischen Soldaten wurden von Se. Majestät eigenhändig mit Ordensauszeichnungen dekoriert. Im Namen der Abteilung dankte Herr Major Schneider. Der Redner schloß mit einem dreifachen Hurra auf Ihre Majestäten den König und den Kaiser. Ihre Königl. Hoheit Frau Prinzessin Johann Georg hatte mittlerweile einem im Zuge befindlichen schwerverwundeten Soldaten einen Besuch abgestattet. Dann bestiegen die Mannschaften die Wagen, worauf sich der Zug unter stürmischen Hurraufen in Bewegung setzte. Die Abteilung ist abends 1/2 12 Uhr wohlbehalten in Berlin eingetroffen.

Gemeinde- und Vereinsnachrichten

Dresden-Johannstadt. Am kommenden Mittwoch ist in der Herr-Jesu-Kirche nur um 6 und 7 Uhr Gottesdienst. Mittweida, 5. September. Dienstag den 8. September abends Strickabend des katholischen Frauen- und Jungfrauenvereins nach der Kriegsbesetzung.

Kirchlicher Wochenkalender

Krusdorf. Mittwoch den 9. September vormittags 1/2 9 Uhr Anstaltsgottesdienst. Freiberg. Mittwoch und Freitag früh 8 Uhr Schulmesse. Leipzig-Rindenu (Maria-Kirche). Jeden Dienstag und Freitag vormittags 1/2 9 Uhr. sowie an den übrigen Wochentagen nach der 8-Uhr-Messe Kriegsgandacht mit Segen. Radeberg. Dienstag den 8. September (Maria Geburt) früh 8 Uhr. u. u. g. Hochamt mit sakramentalem Segen.

Letzte Telegramme

Ein Tagesbefehl von Joffre

Frankfurt, 7. September. (W. L. V. Nichtamtlich.) Die „Frankf. Ztg.“ meldet: General Joffre erließ einen an alle französischen Armeen erlassenen Tagesbefehl, in dem die Gründe für die Verluste und Niederlagen einiger Armeekorps angegeben werden. Zumer, wenn man Infanterie zu einem Angriff auf weite Entfernungen vorgeführt habe, bevor die Artillerie in Aktion getreten sei, sei die Infanterie in das Feuer der Maschinengewehre geraten und habe Verluste erlitten, die zu vermeiden gewesen wären. Außerdem sei die Infanterie nicht immer in genügend verteilter Ordnung geführt worden, wodurch der Gegner die Infanterie vernichten und die Offensive aufhalten konnte. Der Tagesbefehl gibt auch interessante Aufschlüsse über die deutsche Taktik, namentlich die der Kavalleriedivisionen, die stets von bereitgehaltenen, genügender Infanterie unterstützt worden sei. In Zukunft solle auch die französische Kavallerie mehr auf diese Umstände achten.

Die Beschießung von Lemberg

Wien, 7. September. (W. L. V.) Amtlich wird gemeldet: Am 3. September beschossen die Russen die in weitem Umkreise um die Stadt Lemberg errichteten Erdwerke. Unsere Truppen waren jedoch bereits abgezogen, um

die offene Stadt vor einer Beschießung zu bewahren und weil auch operative Rücksichten dafür sprachen, Lemberg dem Feinde ohne Kampf zu überlassen. Das Bombardement habe sich somit nur gegen unsere Deckungen gerichtet. Die Armee Dank ist neuerlich in heftigen Kampf. An der sonstigen Front herrscht nach den großen Schlachten der vergangenen Wochen verhältnismäßig Ruhe. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs, v. Höfer, Generalmajor.

Meckeln unter Wasser gesekt

London, 6. September. (W. L. V.) Aus Ostende wird gemeldet: Ein Teil des Landes, insbesondere Meckeln, wurde von belgischen Genietruppen unter Wasser gesekt. Termonde wurde geräumt. Reservisten aus Lille erzählten, das Land sei mit einer Kriegskontribution von 200 Millionen belegt worden. Zu Rüttich beginne sich Mangel an Nahrungsmitteln fühlbar zu machen. Gestern wurde aus einer Taube eine Bombe geworfen, die keinen Schaden anrichtete. Heute früh flog eine Taube in größerer Höhe über der Stadt Gent hin, auf die zwei Bomben geworfen wurden. Die erste fiel auf das Dach eines Chauffeurwärterhäuschens an der Rue Bienfaisance, die zweite auf den Boulevard des Hospices. Es wurde nur Materialschaden angerichtet.

Die Krönung des Papstes

Rom, 6. September. (W. L. V.) In der Sixtinischen Kapelle fand heute vormittag die feierliche Krönung des Papstes statt. Das beim Heiligen Stuhl beglaubigte diplomatische Korps, viele Vertreter des souveränen Malteserordens, des Ordens vom Heiligen Grabe und des römischen Patriariats, Delegationen der Diözesen Genua, Neapel und Bologna sowie die Brüder und die Schwester des Papstes wohnten der Feier bei.

Am 5. September verschied nach langem schweren Leiden in Schirgiswalde der Hochwürdigste Herr Bischof

Dr. Alois Schaefer

Ritter hoher Orden.

Der Hochwürdigste Herr hat dem Preßverein und der Saxonia-Buchdruckerei stets sein wärmstes Interesse entgegen gebracht. Unvergessen wird uns Allen das stets überaus herzliche und liebenswürdige Wesen bleiben, durch welches der Heimgegangene unsere Verehrung in so hohem Maße gewonnen hat. Die Mitglieder werden seine Verdienste nie vergessen und ihm allezeit eine dankbare und herzliche Erinnerung bewahren.

Der kath. Preßverein,

Saxonia-Buchdruckerei G. m. b. H.,

Pfarrer Bodenb.,
Vorsitzender.

Der Aufsichtsrat.

Heinrich Trümper,
Vorsitzender.



Unseren werten Mitgliedern bringen wir hiermit die schmerzliche Kunde, daß

unser hoher Protektor

der Hochwürdigste Herr Bischof Dr. Alois Schaefer

am 5. September in Schirgiswalde nach einem langen mit beispielloser Geduld ertragenem Leiden in die ewige Ruhe eingegangen ist. Der Stammverein mit seiner Jugendabteilung verlieren ihren Mitbegründer, größten Freund und Förderer.

R. I. P.

An den feierlichen Exequien am Mittwoch vorm. 1/2 11 Uhr in Schirgiswalde wollen sich die Mitglieder des Vereins nach Möglichkeit beteiligen.

Dresden, 7. September 1914.

Der kath. kaufm. Verein Columbus

Der Vorstand.

Katholiken Sachsens!

Zum Begräbnis des hochwürdigsten Herrn Bischofs geht am Mittwoch, den 9. Sept. 1914 früh 8 Uhr ein Sonderzug ab Bahnhof Dresden-Neustadt nach Schirgiswalde. Rückfahrt 2 Uhr nachm. Preis etwas niedriger als mit gewöhnlichem Zug. Deputationen, Vereine und Einzelpersonen sind gebeten, sich zur Teilnahme schnellstens und spätestens bis Dienstag vormittags 11 Uhr zu melden beim

Kath. Pfarramt Dresden-Pieschen

Meißfelder Straße 94. Telefon 10307.

Ul-Heilsalbe

Dose 60 Pf. In allen Apotheken.

Reisetaschen in jeder Preislage Koffer



in Hochplatten u. Holz

Fabrikpreisen.

Solide Ausführung

Koffer- u. Taschenfabrik

Richard Hänel,

Dresden-J., Pillnitzer Str. 6

Herrn-Anzüge u. Paletots

einig. Anfertigung von prima Maßstoffresten sauber u. fein pass., auf Rohbaar gearbeitet, empf. fertig u. nach Maß von 80 bis 48 Mark. Tuchlager Dresden, Ritterstraße 4.